

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
23 (1897)**

223 (24.9.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1068163](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1068163)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpuzzeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämmtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 223.

Freitag, den 24. September 1897.

23. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Breslau, 22. Sept. Der Kaiser ist mittels Sonderzuges heute Mittag 12 $\frac{1}{2}$ Uhr hier eingetroffen und am Bahnhof von der Kaiserin, dem Erbprinzen von Meiningen, sowie den Spitzen der Civil- und Militärbehörden empfangen worden. Die Majestäten sahen nach dem königlichen Schloß, von zahlreichem Publikum mit brausenden Hochrufen begrüßt.

Schmiedeberg, 21. Sept. Die Kaiserin traf gegen 10 $\frac{1}{4}$ Uhr hier ein. Auf dem Bahnhof waren der Bürgermeister, der Magistrat, die Stadtverordneten, Vertreter der königlichen Behörden und die Geislichkeit anwesend. Der Bürgermeister überreichte der Kaiserin eine Denkschrift, betitelt „Die Heimkehrung von Schmiedeberg“. Sodann wurden die bereitstehenden Wagen zur Fahrt nach dem Ueberschwemmungsgebiet bestiegen. In den Straßen bildeten die Schulen, die Feuerwehr und Vereine Spalier. An mehreren Stellen, wo die Elemente am schrecklichsten gewüthet hatten, ließ die Kaiserin den Wagen halten. Hier waren die am schwersten betroffenen Bewohner persönlich versammelt. Die Kaiserin verließ den Wagen, reichte allen die Hand, sprach ihnen Rath zu und vertheilte persönlich Geldspenden. Einer Frau, welche fast ihr ganzes Hab und Gut verloren hatte, folgte die Kaiserin auf die Trümmer ihres Hauses und ließ sich über den Verlauf der Katastrophe eingehend berichten, worauf sie der Frau 100 M. schenkte. Die Wagenfahrt der Kaiserin erstreckte sich am Eglisflusse entlang herauf bis zu der schwer geschädigten Porzellanfabrik und sodann zurück nach Hirschberg. Die Rückkehr dorthin erfolgte um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Hirschberg, 21. Sept. Die Kaiserin nahm am Rathshaus von zwei Jungfrauen Blumensträuße an, welche mit einer poetischen Ansprache überreicht wurden, empfang eine Anzahl Ueberschwemmer, an deren jeden sie huldvolle Trostworte richtete und persönlich Geldspenden vertheilte, und unmittelbar darauf die Vorstandsdamen der Zweigvereine des Vaterländischen Frauenvereins des Hirschberger Kreises sowie die Landrätin des Ueberschwemmungsgebiets. Um 12 $\frac{3}{4}$ Uhr erfolgte unter großem Jubel der Bevölkerung die Rückkehr zum Bahnhofe und um 1 Uhr die Abf. nach Kauban, um die Hochwasserschäden des Queisbales zu besichtigen.

Der Untergang des Torpedobootes „S 26“.

Wilhelmshaven, 23. Sept. Diese schmerzliche Trauer ist wiederum in die Marine eingezogen. Ein Torpedoboot, das seinen die großen Manöver glücklich beendet hatte, ist auf der Heimkehr von hier nach Kiel von den gierigen Wogen der Nordsee, die man nicht mit Unrecht eine Nordsee zu nennen pflegt, verschlungen worden. Der tapfere Kommandant, der jugendliche Herzog Friedrich Wilhelm Adolf Günther von Mecklenburg-Schwerin, und 8 Mann seiner wackeren Besatzung sind mit dem Boot in die Tiefe gesunken. Zwar liegen nähere Berichte über das erschütternde Unglück bisher nicht vor, doch läßt sich aus den begleitenden Nebenumständen unschwer erkennen, daß es ein Kampf gewesen ist auf Leben und Tod, den die mutige Besatzung des kleinen Bootes mit der überlegenen Macht der Elemente geführt hat. Die Helden haben die Wackeren gekämpft, gestritten und gelitten und wie Helden sind sie geblieben auf der Wacht des Seemanns, den rauschenden Wogen des Meeres. Gleich den Kameraden des „Itis“ werden auch die des Torpedobootes „S 26“ solange es eine deutsche Marine giebt geehrt werden als todesmuthige Helden, als Muster soldatischer Tugenden und treuester Pflichterfüllung, als solche, die ihres Schwures eingedenk, die Treue gehalten haben bis zum Tode. Das Andenken der Tapferen wird allzeit in Ehren gehalten werden.

Was den Untergang des von dem jungen Herzog befehligten Bootes besonders tragisch erscheinen läßt, ist der Umstand, daß das Boot, welches zwischen Helgoland und Brunsbüttel, eine hochgehende See antraf, bereits dem sichern Port nahe war, als es von seinem Schicksal ereilt wurde.

Das zur Disposition gehörende Torpedoboot „S 26“ war mit den Torpedobooten „S 24“ — „S 30“ zusammen der V. Torpedoboots-Division zugetheilt, welche unter Führung des Torpedoboots-Divisionschefs, D 3 dem Kapl.-Lieut. Schäfer (Erwin) unterstellt war. Die Division wurde am 15. August als B-Division der ersten Torpedoboots-Flottille der Uebungsflotte zugetheilt. Während des Ausenthaltes der Flotte auf hiesiger Rade stattete der herzogliche Komdt. des Bootes „S 26“ in Gemeinschaft S. R. H. des Prinzen Heinrich seiner Schwester, der Frau Erbgroßherzogin von Oldenburg einen Besuch ab. Noch vor 8 Tagen nahm der Herzog an der Stapellauf-Feier sowie an dem nachfolgenden Frühstück im Offizierskasino theil. Hier hatte der Herzog den Ehrenplatz inne, neben J. R. H. der Frau Prinzessin Heinrich. Nach dem der Herzog die Manöver mit ihren vielen anstrengenden Nachtangriffen glücklich überstanden hatte, begab er sich nach Auflösung der Uebungsflotte am Dienstag Mittag 1 Uhr im Verbande seiner Division von hier aus auf den Heimweg nach Kiel, der durch den Kaiser Wilhelm-Kanal angetreten werden sollte.

Was vom Dienstag Mittag 1 Uhr bis zum Mittwoch Morgen um 10 Uhr — der Stunde des Unterganges — mit der Division, die zweifellos in Rotten fuhr, geschehen ist, darüber liegen bis zur Stunde Meldungen noch nicht vor. Vorausichtlich ist die Division am Dienstag Mittag, an dem schwerer Seegang herrschte, noch bis Helgoland gekommen und ist über Nacht vor der Insel geblieben, um gestern Morgen den Marsch nach Brunsbüttel fortzusetzen. Offenbar hat das herzogliche Boot, gleich den übrigen, sich mit einer starken Dünung zu kämpfen gehabt, die es in h. Ueberschwemmung antraf. Schließlich kam eine achterliche See über

und brachte das Boot, das wohl Cuxhaven anlaufen wollte, zum Kentern. Trotz des hohen Seeganges vermochte sich „S 26“ noch eine volle Stunde zu halten. In dieser Zeit gelang es der Hälfte der Besatzung sich zu retten, anscheinend durch das kleine Rettungsboot. Ob auch das Rettungsboot bezw. die übrigen Boote der Division am Rettungswerk sich beteiligten oder ob sie, wie es wahrscheinlich ist, mit sich selbst genug zu thun hatten, darüber ist bisher nichts bekannt. Während die Uebrigens sich retteten, blieb der Herzog auf dem ihm anvertrauten Boote, das er als Kommandant nicht verlassen wollte. So ging er denn, in treuester Pflichterfüllung mit seinem Boote weitest des Feuereschiffes „Ebe“ in die Tiefe. Mit dem Herzog extranken: Corp. Ob.-Feuerm.-Mtr. Richard, Corp.-Msch.-Mtr. Hoffmann, Corp.-Ob.-H.-Grieperthog, Hampel, Haffe, Corp.-Mtr. G. Meier, Serbent. Gerettet sind: Corp.-Ob.-Msch. Worms, Torpedo-Bootsm.-Mtr. Jakobs, Corp.-Bism.-Mtr. Hüner, Corp.-Ob.-Mtr. Bruder, Corp.-Mtr. Dominin, Samradt, Witt, Corp.-Msch.-Appl. Boldt, Corp.-Hjr. Lekebusch.

S. H. Herzog Friedrich Wilhelm Adolf Günther zu Mecklenburg-Schwerin, der Bruder des derzeitigen Regenten des Großherzogthums Mecklenburg-Schwerin wie der Frau Erbgroßherzogin von Oldenburg, war am 5. April 1871 geboren und zeigte schon früh eine große Vorliebe für die See. Er wurde infolge dessen seit dem 5. April 1883 als Unterleutnant zur See in der Rangliste geführt, trat jedoch erst fünf Jahre später im April 1888 in die Marine ein. Mit den Kadetten dieses Jahrganges erhielt er auf dem Kadettenschiff „Niobe“ (Komdt. Kapl. Graf Haugwitz) die erste praktische Ausbildung, welcher im nächsten Winter die theoretische auf der Marineakademie zu Kiel folgte. Dann trat er Dienst auf dem Panzerschiff, (jetzt Kreuzer 1. Klasse) „Deutschland“ und bei der 1. Matrosen-Division. Im Anschluß hieran besuchte er die Marine-Akademie. Nachdem der Herzog 1893 am Geburtstag S. M. des Kaisers zum Leutnant zur See aufgestiegen war, absolvirte er den Subaltern-Offizierskursus auf dem Torpedoschulschiff „Blücher“ und wurde dann als Wachoffizier am Bord des Kreuzers (Kreuzerkorvette) „Alexandrine“ kommandirt. Mit dem Schiff besuchte der Herzog Südamerika und Ostasien, woselbst damals der chinesischn-japanische Seekrieg ausgebrochen war. Nach der Rückkehr in die Heimath that der Herzog im vorigen Sommer Dienst als Wachoffizier an Bord des dem I. Geschwader zugetheilten Panzerschiffes „Württemberg“ und trat dann im Herbst zur I. Torpedo-Abtheilung in Kiel. Von hier aus wurde ihm im vorigen Frühjahr das Kommando des Torpedobootes „S 26“ übertragen. Wie er die ihm gestellte Aufgabe als selbständiger Kommandant aufgefaßt hat, zeigt sein Heldentod. Der junge Herzog ist allzufrüh dahin gegangen. Sein außerordentlich warmes und lebhaftes Interesse für die Marine, seine volle Hingabe an den Dienst, seine strenge Pflichterfüllung, seine Geistes- und Herzengaben ließen ihn für eine führende Stelle in der Marine besonders befähigt erscheinen. Das Schicksal, das Palast und Hütte in gleicher Weise heim sucht, hat es anders gewollt. So müssen wir uns denn fügen mit dem Gelöbniß, sein Andenken in Ehren zu halten und wenn die Stunde der Gefahr naht, ihr kühn und muthig ins Auge zu schauen wie jene Helden, denen die brandende Fluth nun das Grablied zurauscht.

Schwerin, 22. Sept. Die Nachricht von dem Tode des Herzogs Friedrich Wilhelm traf am hiesigen Hofe um 6 Uhr ein. Die Mutter des Herzogs, Großherzogin Marie, empfing die Nachricht auf Schloß Rabensteinfeld. Ganz Schwerin ist in tiefste Trauer veriegt. Die Vorstellung im Hoftheater wurde abgebrochen. Um 8 Uhr begann das Trauergeläut der Kirchen.

Enthüllung des Brommy-Denkmal.

K. Brate, 22. September.

In Gegenwart einer stattlichen Zahl von Festtheilnehmern ist heute auf dem Friedhof zu Hammelwarden der Gedenkstein für den ersten deutschen Admiral Karl Rudolf Brommy, genannt Brommy, feierlich enthüllt worden. Zur Feier hatten sich eingefunden die Vorstände des Alldeutschen Verbandes und der Abtheilung Hannover der Deutschen Kolonial-Gesellschaft — von denen die Anregung zur Errichtung des Denkmals und die Sammlung von Beiträgen hierfür ausgegangen war. Der Großherzog von Oldenburg war durch seinen Flügeladjutanten von Wedderkop, die oldenburg. Regierung durch Herrn Regierungsrath Scheer, der Bremische Senat durch Hrn. Amtmann Dr. Dommies, der Rath der Stadt Leipzig durch Herrn Reichstagsabgeordneten Professor Dr. Haffe, den Vorsitzenden des Alldeutschen Verbandes, das Reichsmarineamt durch Herrn Korv.-Kapt. v. Geeringen, die Marinestation der Nordsee durch Korv.-Kapt. mit D.-R. Brinkmann, Kapl.-Lieut. Wilken (aus Wilhelmshaven) Kapl.-Lieut. Kendrick (aus Cuxhaven) und Leutnant z. S. Weidinger (aus Lesse) vertreten. Weiter bemerkten wir u. a. den Kooften a. D. Hermann Klemmer aus Brate. Er und noch fünf Booten und sechs Kapitäne, die schon die kühle Erde deckt, nahmen am Begräbniß Brommys als Ehrentäger theil. Außer dem Ortsauschuß waren als Ehrengäste erschienen Se. Exc. Vize-Admiral Rarcker, Chef der Marinestation der Nordsee, Generalmajor von Pöfer, Oberst v. Lettow aus Oldenburg, ferner der Ehren-Vorsitzende des Marine-Vereins zu Wilhelmshaven, Kapitän z. S. J. D. Graf Nolte mit dem Marine-Verein „Prinz Adalbert“, der in stattlicher Anzahl mit der neuen Vereinsfahne sich beteiligte.

Nach Ankunft auf dem Friedhof wurde um das verblühte Denkmal ein weiter Kreis gebildet. Die Wilhelmshavener Marine-Kapelle intonirte: „Ich hab' mich ergeben mit Herz und mit Hand“. Dann bestieg Herr Konjul Kunst-Brate das Podium und hieß die von Nah und Fern Erschienenen im Namen des Vereins herzlich willkommen. Hierauf nahm Namens des Alldeutschen Verbandes Herr Dr. Lehr-Berlin das Wort zur Gedächtnisrede. Er schilderte in zündenden Worten die tiefe Bewegung, welche im Jahre des Völkerrückfalls, 1848, durch die ganze deutsche Nation ging; wie in allen Schichten des deutschen Volkes das Verlangen nach einer deutschen Seemacht laut wurde, wie diese unter den größten Schwierigkeiten von dem unergleichlichen Organisator und kühnen Seemann Brommy in wenigen Monaten ins Leben gerufen wurde und mit Ehren den ersten Kampf unter deutscher Flagge zur See bestand. Uns rühre noch heute die Schmach die Wangen, wenn wir des schmählichen Unterganges der ersten deutschen Flotte gedenken; wie viel tiefer mügte diese Schmach der Mann empfinden, der ihr Schöpfer gewesen und dem es nicht mehr vergönnt war, die neue deutsche Flotte entstehen zusehen. Lange habe es gedauert, bis die deutsche Nation die Ehrenschuld eingelöst, ihrem ersten Seehelden ein Denkmal zu setzen. Redner schloß mit den Worten: Für Brommy aber möge denn die heutige Feier der versöhnende Ausklang sein für das Unrecht vergangener Tage! Wir aber, und die, so nach uns kommen werden, wollen geloben, das Gedächtniß des Helden und seiner braven Mitkämpfer zu ehren allezeit, aber auch allezeit Treue zu halten dem Reich, zu dessen Schutz und Schirm sie einst berufen waren und das wir mächtig, groß und stark erhalten wollen, als einen Hort des Friedens und der Gerechtigkeit. Und so falle denn die Hülle von dem Denkstein auf dem Grabe des edlen Todten! Wir übergeben ihn hiermit dem verehrlichen Kirchenrathe von Hammelwarden, auf daß er ihn hütet und erhalte in treuem Schutze, damit der Stein einst fernerer Geschlechtern noch Kunde gebe von Deutschlands erstem Admiral und sie mahne, befähigt zu sein, tapfer und treu, wie er es war, der darunter schlummert, damit auch sie das seien, was wir zu sein heute geloben: „Allzeit treu bereit zu des Reiches Herrlichkeit!“

Es fiel die Hülle von dem Denkmal und die Musik intonirte „Deutschland, Deutschland über alles“, in das die Versammelten einstimmten. In einem Schlußworte dankte Herr Pastor Bultmann zu Hammelwarden zugleich im Namen des Kirchenrathes und der Gemeinde für das schöne Geschenk zur Ehrung eines edlen deutschen Mannes. Treu soll das anvertraute Pfand der Pietät gehütet werden, damit es allen Nachkommen von der Dankbarkeit gegen einen braven deutschen Mann Kunde gebe. — An dem Denkmal wurden viele Kränze nieder gelegt. Darunter von Marine-Offizieren, vom Lloyd, von den Abtheilungen des Alldeutschen Verbandes und der Kolonial-Gesellschaft. Der Bremer Senat spendete, wie die „Wes.-Ztg.“ berichtet, einen Kranz aus Lorbeer und Palmzweigen. Unter den Spendern bemerkte man ferner den k. t. österrreichischen Fregattenkapitän a. D. Gustav Meyer. Er legte am Denkmal namens der f. Z. unter dem Admiral dienenden Seejunker einen mächtigen Lorbeerkranz nieder, der auf der schwarz-weiß-rothen Schleife die Widmung trägt: „Der Seejunker dem ersten deutschen Admiral Ruolf Brommy.“ Nach dem Verkauf der deutschen Flotte trat Kapitän Meyer in die österrreichische Flotte über, in der er bis zum Fregattenkapitän avancirte. — Damit war die Feier beendet. Es erfolgte der Rückmarsch nach Brate, wo später ein Festessen stattfand, bei dem noch manches Wort gesprochen wurde.

Marine.

Wilhelmshaven, 23. Sept. Korv.-Kpt. Kretschmann ist von der Dienstreise zurückgekehrt und hat die II. Matrosen-Abth. wieder übernommen. Der designirte Offiz. S. M. S. „Coreley“ Lt. z. S. Fündteller tritt am 26. d. M. die Audreise nach Konstantinopel an. Lt. z. S. Weniger und Lt.-Lt. z. S. Schubert haben ihr neues Kdo. an Bord S. M. S. „Pell“ am 22. angetreten. Kapl.-Lt. Rottman ist nach Beendigung seines Kdos. als Flaggt. der Res.-Div. zur II. Mar.-Zup. zurückgetreten. Lt.-Lt. z. S. Fied hat sein Kdo. bei der II. West-Div. angetreten. — Matrosen-Zug. Bogel ist krankheitshalber von S. M. S. „Grene“ zurückgekehrt, derselbe ist zur II. West-Div. komdt. Von der Dienstreise sind zurückgetreten: Kpt. z. S. Ködiger, Kpt.-Lt. Trammier und Schlieper. Urlaub haben angetreten: Lieut. z. S. Engelhard 30 Tage innerhalb der Grenzen des deutschen Reiches, Kpt.-Lt. Vertram bis 3. Oktober innerhalb der Grenzen des deutschen Reiches, Lt. z. S. Heydel bis zum Abgang des Abfertigungstr. für S. M. S. „Habicht“ nach Kiel und Berlin, Kpt.-Lt. Gudewill bis 29. Sept. nach Emden, Kpt.-Lt. Kayser 30 Tage nach Ober-Loosfährte bei Tregau in Schlesien, Lt. z. S. Frör v. d. Holtz und Ham bis 29. Sept. nach Wolmirsteichen bei Wagdeburg, Kpt.-Lt. Glagel bis 28. Sept. nach Kiel. Mat.-Lt. Bahm. Kunz ist mit 14-tägigem Urlaub aus Cuxhaven hier eingetroffen.

— Kapitän z. S. Stubenrauch hat einen Urlaub vom 24. d. M. bis 1. Oktober nach Kiel erhalten. Die Geschäfte der Kommandant Helgoland übernimmt während dieser Zeit der Kapl.-Lieut. Krüger.

— **Kiel, 22. Septbr.** S. M. S. „Baden“ probirte am 20. d. M., an den Bojen der Germaniawerft, Kiel, festgemacht, zum ersten Mal nach dem Umbau die neuen Kessel und Maschinen. Vor Uebergabe des Schiffes an die Kaiserliche Werft wird noch eine von der Germaniawerft abzuhaltende Probe der Maschinen in Fahrt stattfinden. Nach Uebergabe des Schiffes werden im Herbst damit eingehende von der Marine geleitete Probefahrten durchgeführt werden.

— **Hamburg, 22. September.** Einer bei dem nordischen Bergungsverein eingegangenen telegraphischen Nachricht aus Cuxhaven zufolge ist das Panzerschiff 3. Kl. „Württemberg“ vor der Elbe mit dem Hamburger Dampfer „Angeln“, Eigentum der Nord-Ostsee-Rhederei, in Kollision gewesen und hat demselben schweren Schaden zugefügt, der sich bis unter die Wasserlinie

Verein ehemal. Seelente.

Einladung

zu dem am **Freitag, den 8. Oktober 1897**, im Saale des Herrn **Sadowasser** (Tivoli) zu Tonndreich stattfindenden

II. Stiftungsfest

bestehend in **Concert, Vorträgen, Theater und Ball.**

Karten im Vorverkauf 30 Pfg., an der Kasse 40 Pfg.
Ball 75 Pfg. Damen frei.
Kassenöffnung 7 1/2 Uhr, Anfang 8 Uhr.
Karten sind zu haben im Festlokal sowie bei sämtlichen Mitgliedern.

Das Festkomitee.

Zur diesjährigen Wintersaison empfehle in reichhaltiger Auswahl garnirte und ungarirte

Damen- und Kinderhüte

in geschmackvollster Ausführung von den billigsten bis zu den feinsten Sorten, sowie sämtliche Neuheiten in Pelzbarretts, Kindermützen, Federboas, Federn, Fantasie's, Bändern und Verflachen.

Ferner bringe ich mein großes Lager in Trauerhüten, Schleiern, Handschuhen u. s. w. in empfehlende Erinnerung.

Frau Wilhelmine Meyer,

verl. Marktstraße 1.

Federn werden nach Pariser Art gereinigt und gefärbt. D. D.

Zu vermieten

Umstände halber eine 2räum. Unterwohnung zum 1. Oktober. Grenzstraße 58.

Zu vermieten

zum 1. Oktober ein freundl. möbl. Zimmer. Snorrstr. 7, I, r.

Zu vermieten

ein hübsch möbl. Zimmer mit voller Pension. Bärenstraße 20, II.

Zu vermieten

eine fein möbl. Stube mit Kammer. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Zu vermieten

eine möbl. Stube und Schlafstube. Kaiserstr. 58, 3. Et.

Zu vermieten

auf jugleich ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit separatem Eingang. Kaiserstr. 16, p. I.

Zu vermieten

ein kleiner Laden mit Wohnung. Ulmstraße 16. Dasselbst Logis für 2 junge Leute.

Zu vermieten

zum 1. November eine 3räumige Unterwohnung. Vant, Kirchstraße 6.

Zu vermieten

gut möbl. Zimmer mit Schlafstube, sep. Eingang. Wallstraße 14, p. I.

Zu vermieten

zum 15. Oktober ein fein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit separatem Eingang. Näheres Müllerstraße 3, part.

Zu vermieten

zum 1. November vier dreiräumige Wohnungen mit großem Keller. Preis 150-159 Mark. Neue Wilhelmshabenerstr. 30.

Zu vermieten

möbl. Stube und Kammer für 1 oder 2 junge Leute. Kasinoftr. 5, I, r., am Hafen.

Zu vermieten

ein fein möbl. Zimmer auf sofort und ein desgl. zum 15. Oktober. Auf Wunsch auch volle Pension. Snorrstr. 4, II I.

Blumenzwiebeln

besten Qualität empfiehlt **Aug. Clausen,** Kunstgärtner, Vant, Neue Wilhelmshabenerstr. 17.

Regenschirme

von 1 Mk. an bis zu den besten in großer Auswahl.

Janssen & Carls.

Herren-Schnürstiefel
Herren-Bügelstiefel
Herren-Schnürschuhe
Herren-Bügelschuhe
empfehle billigt
G. Frerichs,
Roosstraße 108.

Mädchen

für Küche u. Haus sucht zum 1. Oktbr. Frau Reg.-Baumeister **Rohne,** Wallstraße Nr. 9.

Gesucht

zum 1. Oktober ein tücht. Mädchen gegen hohen Lohn. **W. Schmaier,** Neue Wilhelmshabenerstr. 39.

Gesucht

zum 1. Oktober ein erstes Mädchen für Küche und Haus. Meldungen Abends 6-9 Uhr. **Rottmeier,** Roosstr. 16 I.

Zu verkaufen

eine

Ulmer Dogge.

Victoriastraße 80 II.

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer nebst Wäschegeleise auf sofort zu vermieten. Victoriastraße Nr. 84, part.

Ein junger Mann

kann gutes Logis erhalten. Berl. Eberstraße 12a.

Waarenhaus

B. H. Bührmann.

Grosse Auswahl

in wasserdichter

Herren-Bekleidung!!

Loden und Jagdjoppen 8 bis 14 Mk.
Regen- u. Gummimäntel 7,50 bis 42 Mk.
Oal-Jacken 5 50 Mk.
Oal-Hosen 3 50 Mk.
Südwasser 1,25 Mk.

Regenschirme

mit eleganten neuen Griffen in sehr großer Auswahl.

Gardinen

in 30 verschiedenen Dessins, in unseren Schaufenster mit Preisen, Meter von 18 Pf. bis 95 Pf., ausgestellt. Versäumen Sie nicht, unser colossales Gardinen-Lager in Augenschein zu nehmen.

Janssen & Carls,
51 Bismarckstrasse 51.



Germania-Halle,

Neubremen.

Freitag, den 24. September:

Konzert

mit nachfolgendem Tanzkränzchen. Es ladet ergebenst ein **J. Saake.**

Damen-Kleiderstoffe!

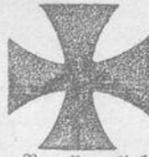
Reinwollene Winter-Cheviots, zwei hervorragende billige Qualitäten, Qual. II Meter 45 Pf., Qual. I Meter 75 Pf., in allen modernen Farben vorrätig.

Reinwollene Winter-Cheviot-Crêpe, zwei hervorragende billige Qualitäten, Qual. II Meter 1,00, Qual. I Meter 1,25 Mk., in allen modernen Farben vorrätig.

Sehr elegantes Gewebe und ganz vorzüglich im Tragen.

Janssen & Carls

51 Bismarckstr. 51.



Krieger- und Kampfgenossen-Verein
Neuende.

Betreffs Einladung zu dem am 21. d. Mts. stattfindenden

IV. Stiftungsfest

des Turnvereins „Felsch auf“, Neuende, werden die Kameraden um zahlreiche Beteiligung ersucht. Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

Zur deutschen Flotte.

Heute Donnerstag:

Gr. Abschiedsball

der Reservisten

Anfang 7 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

H. Röcker.

ff. Tafelzander, Flusshecht, Steinbutt, Seezungen, Carbutt, Schollen, Schellfische, Petermann, sowie fische geräuch. Glundern, Seeaal und Petermann empfiehlt die

Fischerei-Gesellschaft Wilhelmsh. m. b. H.

Janssen & Carls

empfehlen

eiserne

Bettstellen

mit Doppel-Spiralfeder-Matratze, Stück nur 7,75 Mk.

Holz-Bettstellen

7,75, 11,50, 15,00 Mk.

Eiserne

Kinder-Bettstellen,

alle Größen, von 8,00 Mk. an.

Schöne Biffaboner

Weintrauben

empfehle

Wilh. Wulff,

Margarethenstraße Nr. 8.

Gummischuhe

für

Damen, Herren

und Kinder

empfehle

G. Frerichs,

Roosstr. 108.

Soeben eingetroffen:

Grosse Schellfische,

Mittel "

kleine "

Grosse Schollen,

mittel "

kleine "

Roßzungen, Kaurrhähne, empfehle billigt

H. Peters, Bismarckstraße.

Ich erhielt eine Waggonladung

Kohlenkasten

in gewöhnlicher, mittler und feiner Ausführung.

Durch diesen Massenbezug habe ich nicht nur sehr günstig eingekauft, sondern auch ganz erhebliche Frachtersparnisse erzielt, und bin deshalb in der Lage, diesen Artikel  aussergewöhnlich billig  abgeben zu können.

Ed. Buss, Bismarckstraße 56a.

Möbl. Zimmer

in Stadttheile Wilhelmshaven zum 1. Oktober gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter F. P. 20 an die Exped. d. Blattes.

Ein möbl. Zimmer

mit separatem Eingang gesucht.
Offerten unter V. K. an die Exped. dieses Blattes.

Zum 1. November

zu vermieten in Weg eine schöne **Oberwohnung** mit Zubehör. Auskunft ertheilt
Faugmann, Bismarckstr., a. Markt.

Hübsch möbl. Wohnung

für 1 oder 2 Herren miethfrei.
Friedrichstraße 6, I. r.

Gut möbl. Zimmer

(auf Wunsch mit Schlafcabinet) zu vermieten.
Peterstr. 40, ob. L., pr. Gebiet.

Habe noch dreiräumige

Ober-Wohnungen

zu vermieten.
Krause, Neubremen, Mittelstr. 22.

Zu verkaufen

ein neuer **Küchenschrank** und eine **Bettstelle**, billig.
Verl. Börjensstr. 19, u. r.

Zu verkaufen

ein ziemlich schwerer 6jähr. **Wallach** (bestes Arbeitspferd.)
Joh. Niemiets, Husum b. Jeber.

Zu verkaufen

ein schöner **Bauplatz** an der Neuen der Mühlenreihe. Auskunft ertheilt
Joh. Timmen Janßen, Kopperhörd, Mühlenstraße 21.

Zu verkaufen

rasseechte **rebhuhn**. Italiener, gesunde kräftige Thiere.
Joh. Finz, Eckwarden.

Ein neuer email. Kochherd

ist billig zu verkaufen bei
Gastwirth **Carl Niemand**, am Hafen.

Zu verkaufen

im Ganzen sämtl. **Materialien**, zu einer überdachten Doppelregelbahn gehörend.
E. Lampe, Bismarckstr. 35 k.

Wegzugshalber ein

Küchenschrank

billig zu verkaufen.
Somann, Bismarckstr. 23.

Eine fast neue Zither

billig zu verkaufen.
Kurzestraße 11, I.

Eine geübte Massierin

empfeht sich den geehrten Herrschaften von Bant und Wilhelmshaven.
Wer? sagt die Exped. d. Blattes.

Auf sofort oder später zu vermieten eine fein **möblierte**

Stube u. Schlafstube

an 1 oder 2 Herren.
Fr. Alth, Ostfriesenstr. 61.

Gleichzeitig suche auf sofort einen **Klavierspieler** zu Abendunterhaltungen.
D. D.

Gesucht

zum 1. Oktbr. od. später ein tüchtiges, erfahr. **Mädchen** für Küche u. Haus.
Frau Baurath Peltz, Adalbertstr. Nr. 5.

Gesucht

zum 1. Oktober ein kräftiges sauberes **Kinder mädchen** für den Nachmittag von 1 bis 8 Uhr.
H. Keil, Drog. zum roth. Kreuz.

Gesucht

auf sofort oder 1. Oktober ein tücht. **Dienstmädchen**.
Roonstraße 96.

Gesucht

auf sofort ein **Mädchen** für den ganzen Tag.
Frau Gossel.

Gesucht

zum 1. Okt. ein accurates **Mädchen** bei hohem Lohn.
Roonstraße 110, Laden.

Gefunden

ein **Regenschirm** zwischen Sengwarden und Hooftel. Abzuholen
Hinterstraße 44.

Entlaufen

ein kleiner weißer an Kopf u. Ohren schwarzgestreifter **Hund** (Boxterrier). Gegen Belohnung abzugeben
Victoriastraße 3, pt.

Entflogen

Kanarienvogel, Kopf und Rücken grau. Wiederbringer gute Belohnung.
Tonndiech, Schulstraße 1.

Neu eingetroffen!

Corsets

in allen Weiten von 98 Pfg. an.

S. Janover

Marktstraße 35.

Von Montag, den 27.

bis Dienstag, den 28. d. Mts., Abends 6 Uhr, bleibt mein Geschäft geschlossen.

Siegmund Oss jr.

Empfehle mich als

Schneiderin

in und außer dem Hause.
Ostfriesenstraße 59, I. r.

Empfing heute einen Waggon

Magnum bonum

— hochfein im Kochen — 1 100 Pfund 2,60, 1 Scheffel 1,10 Mark.

H. Bruns, Bismarckstr. 14.

Melirte Doppeltuche,

Meter 90 Pfg. und 1,10 Mk.

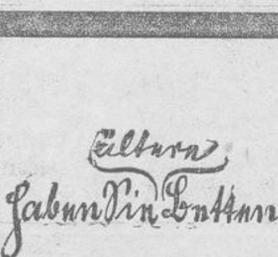
Jede Qualität in 3 sehr hübschen Melangen.

Das Beste für wollene Hauskleider.

Herm. Meinen

Spezialhaus für Kleiderstoffe.

Grösste Auswahl am Platze!



welche im Gebrauch schwer geworden sind oder stark säuben, so säubern Sie nicht, dieselben durch unsere

Dampfmaschine

reinigen zu lassen. Alte Federn werden nach Entfernung sämtlicher Schmutztheile wieder leicht und mällig und können Sie den Unterschied am besten beurtheilen, wenn Sie die in unserem Schaufenster ausgestellten Proben von ungerinigten und gereinigten Federn ansehen. Gleichzeitig werden die Federn durch die heißen Dämpfe gründlich desinficirt. Der Preis beträgt 30 Pfg. pro Pfd. und ist sehr gering, wenn man bedenkt, daß man dafür ein leichtes, mälliges Bett erhält.

Wulf & Francksen.

Gutes Logis

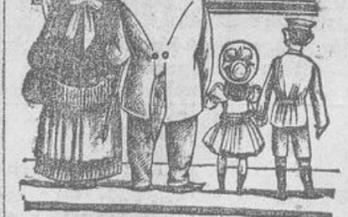
Grenzstraße 1, 1 Tr.

Prima Stearinkerzen,

6 und 8 Stück aufs Pfund, empfiehlt

Emil Schmidt

Drogerie und Parfümerie.



Bergmann's Lilienmilch-Seife

Älteste allein echte Marke: Dreieck mit Erdkugel und Kreuz von **Bergmann & Co.**, Berlin vorm. Frkft. a. M.

Vollkommen neutral und von ausgezeichnetem Aroma ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten blendendweissen Teints unerlässlich. Bestes Mittel gegen Sommersprossen. Vorr. Stück 50 Pfg. bei **Ludw. Janssen**, Roonstr. 102, **J. B. Henschen**, Gökerstrasse 5 und Roonstrasse 88.

Zu verkaufen

100 St. große u. kleine **Schweine**, beste Rasse.

A. Wessels, Heppens.

Stadt-Theater Wilhelmshaven.
(Direction: **Holn. Scherbarth**.)

Sonntag, den 26. September:

Eröffnungs-Vorstellung.

Adam u. Eva

große Posse mit Gesang.

Montag, den 27. September:

Graf Essex.

Dienstag, den 28. September:

Madame Bonivard.

Militär-Verein.

Sonntag, den 25. d. Mts., Abends 8 Uhr:

Kränzchen

im Vereinstokal, „Burg Hohenzollern“. Vereins-Abzeichen sind anzulegen. Einladungen gestattet. Karten können bei den Vorstands-Mitgliedern in Empfang genommen werden.

Der Vorstand.

Restaurant „Aegir“.

Kronprinzenstrasse 3.

Frische Hummer,

Tafel-Krebse,

Hasenbraten,

Rebhuhn mit Kraut.

Von der Reise zurück.

Dr. Max Schaeffer,

Specialarzt für Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungenkrankheiten,

Bremen,

Rohlfelderstraße 3.

Bis 1. Oktober verweist.

Frauenarzt Dr. Burekhardt,

Bremen, Bornstrasse 16.

Godes-Anzeige.

(Statt besonderer Anzeige.)

Gestern Abend 6 Uhr entschlief sanft unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Segelmacher

Hermann Janssen,

im 75. Lebensjahre. Dieses zelgen mit der Bitte um stillen Beileid an die trauernden Hinterbliebenen:

D. Jansen u. Familie.
A. Jansen u. Familie.
W. Sommer u. Familie.
W. Wulke u. Familie.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags um 3 Uhr vom Sterbehause, Kaiserstr. 66, aus statt.

Dierzu eine Beilage.

Verdingung.

1000 kg Packungsgarn von Hanf für die Kaiserliche Werft Kiel und des Bedarfs daran für die Kaiserl. Werft Wilhelmshaven für 1898/99 im Mai bezw. auf jedesmalige Bestellung zu liefern, sollen am 7. Oktober 1897, Vormittags 11 1/2 Uhr, verdingen werden.

Bedingungen liegen im Annahmehaus der Werft aus, werden auch gegen 0,70 Mk. von der unterzeichneten Behörde portofrei versandt.

Wilhelmshaven, den 15. Sept. 1897.
Kaiserliche Werft,
Abth. für Fern-Angelegenheiten.

Verdingung.

700 cbm feines Klobenholz für die Kaiserliche Werft Kiel und Wilhelmshaven, im Etatsjahre 1897/98 zu liefern, sollen am 11. Oktober 1897, Vormittags 11 1/2 Uhr, verdingen werden.

Bedingungen liegen im Annahmehaus der Werft aus, werden auch gegen 0,70 Mk. von der unterzeichneten Behörde portofrei versandt.

Wilhelmshaven, den 16. Sept. 1897.
Kaiserliche Werft,
Abth. für Fern-Angelegenheiten.

Zu vermieten

in meinem Neubau Marktstraße 29a zwei herrschaftliche Wohnungen der 1. Etage, bestehend aus je 8 Räumen, Badezimmer, Küche und Zubehör zum 1. November d. J. sehr preiswerth.

H. Stürmann,
Cde Markt- u. Kielerstr.

Zu vermieten

eine unmobilierte Stube mit Koch-einrichtung zum 1. Okt. oder später.
Tonndiech, Brunsstraße 5.

Die von Herrn Kapitän z. S. Celrich z. St. benutzte

Wohnung,

Königsstraße 37, 6 Zimmer, Küche, Mädchen- u. Burshenküche etc., ist zum 1. Oktober miethfrei. Preis 1075 Mark. Näh. daselbst Kellerwohnung.

Zu vermieten

ein möbliertes Zimmer.
Börsestraße 21, I. I.

Wohnung

Eine freundliche geräumige auf sofort oder später zu vermieten.
Schütte, Bant am Markt.

Zu vermieten

ein f. möbliertes Zimmer, passend für Militär.
Müllerstraße 12, I. Et. I.

Zu vermieten

2 möbl. Zimmer, 1 mit Kammer.
Schulstraße 28, pt. I.

Zu vermieten

elegant möbl. Offizierswohnung mit Burshenküche zum 1. Oktbr.
Friedrichstraße 8, pt.

Zu vermieten

auf sofort oder zum 1. Oktbr. eine fein möblierte Offizierswohnung.
Roonstraße 85, II.

Zu vermieten

zwei gut möblierte Zimmer zum 1. Oktober.
Anton Albers, Offizierstr. 31.

Zu vermieten

ein möbliertes Zimmer.
Cde Mittel- u. Börsestr. 82, 1 Tr., Eingang Börsestraße.

Wintervorträge

Gewerbe-Verein 1897/98.

(Aenderungen vorbehalten.)

- 1) **Mittwoch, den 13. Oktober,** Professor Dr. Dehmer, Jena. Wanderungen durch das nordwestl. Deutschland (Heide, Marschen, Moore, Halligen.)
- 2) **Mittwoch, den 3. November,** Recitator Dr. phil. G. Schmidt, Nürnberg. Ernstes und Heiteres.
- 3) **Mittwoch, den 8. Dezember,** Professor Dr. Wohltmann, Bonn. Die deutschen Kolonien.
- 4) **Mittwoch, den 19. Januar,** Königl. Kaiserl. Hofburgschauspielerin Frau Lewinski. (Thema noch nicht festgesetzt.)
- 5) **Februar, Gustav Amberg,** Berlin. 1. Tag: Das Meer und seine Bewohner, das Leben der Tiefsee nach den neuesten Forschungen. 2. Tag (für Mitglieder gegen ermäßigtes Eintrittsgeld). Experimental-Chemie. Eine Betrachtung der uns umgebenden Materie und Kräfte, Atmosphäre, Gase, Wasser, Verbrennungen.
- 6) **Sonnabend, den 19. März,** Dr. Max Friebänder, Dozent der Mus.-Akademie, Berlin. Die deutsche Hausmusik mit Erläuterungen durch Gesang und am Flügel.

Mitglieder unseres Vereins und deren Familie haben für sechs Vorträge freien Zutritt.

Beitrittserklärungen nimmt der Vorstand entgegen. Jährlicher Beitrag 6 Mk., Eintrittsgeld 1,50 Mk.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.
G. Niemeier, Vorsitzender.

Gasthof zum „Deutschen Hause“.

Freitag, den 24. d. M.:

Konzert mit nachfolgendem Tanzkränzchen

wozu ergebenst einladet

H. Rautmann.

Gesangverein Lätitia, Bant.

Einladung

zu dem am

24. September 1897

stattfindenden

XIV. Stiftungsfeste

im neu erbauten Saale des Herrn Cornelius (Colosseum), bestehend in

Concert, Gesang, Theater, komischen Vorträgen u. Ball.

Cassendöffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Preise der Karten im Vorverkauf 30 Pfg. Zu haben bei Restaurateur Gerwisch, Restaurateur Dammert, im Vereinslokal (Colosseum), sowie bei sämtlichen Mitgliedern. An der Kasse 40 Pfg.

Bemerkte wird, daß Damen mit oder ohne Herrenbegleitung freien Zutritt haben.

Ball 1 Mark.
Der Vorstand.

Die z. St. von Herrn Kaplt.-Lieut. Grüttnner bewohnte

herrschafft. Etage

habe zum 1. Novbr. miethfrei. Miethpreis 800 Mk. p. a.

G. Wegmann, Königstr. 57.

Suche

per sof. ein **Sausmädchen**, welches in Handarbeit erfahren ist, ein junges Mädchen zur Stütze der Hausfrau und zur Aushilfe im Laden, selbiges muß kochen können.

Bersuf, Nachw.-Bureau.

Oekonom gesucht

für das Marine-Offizier-Kasino Cuzhaven zum 1. November d. J. Bewerbungen unter Einreichung früherer Zeugnisse sind an den Unterzeichneten zu richten.

Klappenbach, Lieutenant z. S. und Hausvorstand.

Zum 1. Novbr. eine schöne Bräum.

Wohnung

mit Wasser und allem Zubehör zu vermieten. Preis 290 Mk. Neuestraße 1a, 2 Tr.

Saison-Eröffnung.

Zur bevorstehenden Herbst- und Winteraison ist mein Lager in fertigen

Herrn- und Knaben-Garderoben

besonders gut sortirt. Ich mache namentlich darauf aufmerksam, daß ich persönlich die Sachen einzeln bei den leistungsfähigsten Fabriken aussuchte und einkaufte, in Folge dessen ich nur gut gearbeitete und dauerhafte Waare meiner geehrten Kundschaft vorlegen kann.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß

zur Anfertigung nach Maß

die neuesten und modernsten Stoffe am Lager sich befinden und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. Bedienung prompt! Preise bekannt billig.

G. Kaiser,

Neue Wilhelmshabenerstraße 48.

Gesucht

zum 1. Oktober ein Dienstmädchen, welches d. Wäsche bei. u. kinderlieb ist. Zu melden Kaiserstr. 18, p. r.

Gesucht

zum 1. Oktober eine Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör. Offert. umgehend unt. H. G. an die Exp. d. Tagebl.

Lehrling

gesucht für mein Malergeschäft.
Heinr. Harbers, Ulmenstr. 24.

Gesucht

sobort ein Mädchen für die Tagesstunden.
Schwedenhaus 2, pt. I.

Seit 25 Jahren

hat sich das echte **Liebig'sche Pudding-Pulver** die Welt erobert, es bietet in Bezug auf Güte das Höchste, was erreicht werden kann. Man achte auf den Namen „Liebig“ und die Schutzmarke. Zu hab. in all. besser. Geschäft. u. Meine & Liebig, Hannover.

Sämtliche Bedarfs-Artikel für Photographie.

Emil Schmidt
Drogerie u. Parfümerie,
Roonstrasse Nr. 84.

Die weltbekannte **Gettfebern-Fabrik** Gustab Lustig, Berlin S., Prinzenstr. 46, versendet gegen Nachnahme (nicht unter 10 Mk.) garant. neue vorräth. füllende Gettfebern, das 1/2 Pf. 55 Bl., Galdbäumen, das 1/2 Pf. 1,25 h. weiche Galdbäumen, 1/2 Pf. 2,75, vorräthl. Damen, das 1/2 Pf. 2,25. Von diesen Dingen genügen 3 Pf. z. größt. Oberbett. Verpackung wird nicht berechnet.

Möbelstoffe.

Erde, Granit, Ripps, Damast, Phantastestoffe, Blüsch, Moquette und Kameelstaschen zu den denkbar billigsten Preisen bei

Gebrüder Popken,
Göterstraße 15.

Wo speisen Sie? Ich?
Nur bei **E. Rach** Heppens „Bürgergarten“.

Bin Freitag Abend mit frischem **Ross-Fleisch**
Ultesstraße Nr. 20.
Gergull.



Kinderwagen, Sportwagen, Kinderstühle, Triumpfstühle
halte stets in größter Auswahl vorräthig. Preise billigt.
Ed. Buss,
Bismarckstr. 56.

Tapeten
billiger als bei jeder auswärtigen Konkurrenz bei
Gebrüder Popken
Göterstraße 15.

Jugendfrisch und schön
erhält sich der Teint bei Gebrauch von
Fehner-Geißler's echter
Sandmandelklee
per Dose 60 Pf. u. 1 Mk.
Depot: **Richard Schwamm,**
Bismarckstraße 15.

Sprechstunde.
Ich halte jeden Sonntag von mittag von 8-12 Uhr im Lokal „Zur Krone“ in Bant Sprechstunden ab.
Rechtsanwalt Carstens,
Oldenburg.

Janssen & Carls empfehlen Alpengras-Matraken 2, 2.40, 3.40, 4.40 Mk.